

OMV CNG Rallye Team im Waldviertel-Fieber



Das OMV CNG (compressed natural gas) Rallye Team steht knapp vor einem rallyehistorischen Triumph. Nachdem man sich Anfang des Jahres selbst den Beschränkungen für die Division I unterwarf und dadurch große Leistungseinbußen in Kauf nahm, hat das OMV Duo Manfred Stohl/Illka Minor am Wochenende die besten Chancen auf den Vize-meistertitel. Schon mit einem siebenten Platz kann der Gruppe-N-Weltmeister von 2000 für ein weiteres Highlight in seiner Karriere sorgen.

Konstanz war bislang entscheidend

Mit nur einem Ausfall in sechs Läufen war das OMV CNG Rallye Team einer der größten Punktesammler in dieser Saison. So war auch die Taktik von Manfred Stohl am Beginn der Saison. Denn mit den Restriktionen der Division I ist der gasbetriebenen Subaru Impreza MY07 den benzinbetriebenen Konkurrenten leistungsmäßig weit unterlegen. Doch es wäre nicht der 126-fache WM-Starter, hätte er nicht wieder für Überraschungen gesorgt. Von der ersten Rallye weg setzte er sich auf den zweiten Platz. Und diesen will er auch beim Finale der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft am 30. und 31. Oktober im Waldviertel nicht mehr abgeben.

Stohl: „Es ist wirklich unglaublich. Nach den Erfolgen im Vorjahr, mussten wir in diesem Jahr auf Grund der Gegebenheiten kleinere Brötchen backen. Ich habe zwar nie an der Gastechnologie gezweifelt, doch diesen Erfolg so schnell auch nicht erwartet. Jetzt müssen wir sehr konzentriert ans Werk gehen, damit wir kein unnötiges Risiko eingehen. Doch die Waldviertel-Rallye liegt uns und so sollten wir unser Ziel erreichen können.“

Klare Ausgangslage

In der Zwischenwertung hat der OMV CNG Pilot nach sechs von sieben Läufen zwölf Punkte Vorsprung auf Andreas Waldherr (VW Polo S2000) und liegt 14 Zähler vor Hannes Danzinger (CNG VW Golf KitCar), sowie 15 Punkte vor Patrick Winter und Alexander Tazreiter (beide Mitsubishi Lancer Evo IX). Das bedeutet: Manfred Stohl reicht bei der Waldviertel-Rallye auf jeden Fall ein siebenter Platz zum Gewinn des Österreichischen Vize-Meistertitels.

Stohl: „Auf den ersten Blick sieht ein siebenter Platz nicht schwierig aus. Doch das Starterfeld ist sehr stark. Bei vier S2000 und einer Reihe starker Mitsubishi brauchen wir auch ein wenig Glück und haben hoffentlich kein Problem wie bei der Admont-Rallye, wo wir am Schluss nur mehr einen Gang hatten.“

Sensationelle Waldviertel-Bilanz

Das OMV CNG Rallye Team kann mit einer eindrucksvollen Waldviertel-Bilanz aufwarten. Manfred Stohl konnte bislang drei Gesamtsiege einfahren (2001, 2002, 2008) und ist damit einer der erfolgreichsten Starter der international angesehensten Rallye in Österreich.

174 Sonderprüfungs-Kilometer

Die Waldviertel Rallye wird am 30. Oktober um 14:50 Uhr in Gars am Kamp gestartet. Am Freitag (30.10.) und Samstag (31.10.) stehen zwölf Sonderprüfungen auf dem Programm. Die SP-Länge beträgt 173,54 Kilometer. Die Gesamtlänge der Rallye ist 382,21 Kilometer. Der Zieleinlauf ist am Samstag um 18:04 Uhr in Horn.

Zwischenstand in der ÖM (nach 6 von 7 Läufen)

1. Baumschlager 97 Punkte
2. Stohl 66 Punkte
3. Waldherr 54 Punkte
4. Danzinger 52 Punkte
5. Winter und Tazreiter je 51 Punkte.